

DAS AUSLAND

AMERIKA (deutsch-amerikanische Presse):

Not an — Meerrettich! Die Liebhaber von warmen Würstchen und Brühfleisch sind in großen Nöten, da die Farmen am unteren Mississippi, die der Zucht von Meerrettich, der pikanten Zutat zu den vorerwähnten leckeren Gerichten, gewidmet sind, zur Zeit infolge der Ueberschwemmung unter Wasser stehen. Infolgedessen hat die Illinoiser Handelskammer einen Warnungsruf erschallen lassen und darauf aufmerksam gemacht, daß jetzt schon die Preise für Meerrettich sich verdreifacht haben und daß sie unter Umständen in Bälde unerschwinglich sein dürften. *(Washington Staatszeitung.)*

Auch ein Schnelligkeitsrekord. Vor fünfundsechzig Jahren nahm ein Farmer aus der Umgebung von New York am amerikanischen Bürgerkrieg teil und erhielt die Tapferkeitsmedaille verliehen, das heißt, sein damaliger Regimentskommandeur reichte ihn zu dieser Auszeichnung ein. Seitdem hörte Charles Hopkins, der Held, nichts mehr von der Medaille, bis ihm unerwartet dreißig Jahre später das Kriegsdepartement das Ehrenzeichen, sauber in einem Samtkästchen verwahrt, ins Haus schickte. Leider durfte der Veteran die Auszeichnung noch nicht tragen, weil die Urkunde dazu fehlte. Doch Hopkins brauchte nicht mehr lange darauf zu warten, denn schon nach fünfunddreißig Jahren erhielt er das Diplom zu seiner Medaille zugeschickt. So darf Hopkins jetzt mit zweiundneunzig Jahren eine Auszeichnung tragen, die er sich als Siebenundzwanzigjähriger verdient hat. *(Deutsche Zeitung von Mexiko.)*

Konzert der Schweizer Jodler und Ziehharmonika-Spieler „Scheidegger Sieben“. Dem hiesigen Schweizer Verein ist es gelungen, die unter dem Namen „Scheidegger Sieben“ bekannte Künstlerfamilie Scheidegger, bestehend aus Vater, Sohn und fünf Töchtern, welche gegenwärtig eine Kunstreise in den Vereinigten Staaten unternehmen, für ein Konzert in Kansas City zu gewinnen.

Dasselbe wird am Sonntag abend, dem 1. April, um acht Uhr, in der Knights of Columbus Halle, an der Main-Straße, nahe 33. Straße, abgehalten werden. Diese Künstlerfamilie stammt aus Huttwil im Emmental, und welcher Schweizer kennt nicht den Jodel „Niene geit's so schön und lustig, wie by eus im Aemmithal“, und wir können versichern, daß die Emmentaler Jodler in ihrem Renommee der Qualität der dort fabrizierten Käsesorte entsprechen. *(Kansas City Presse.)*

Seidene Strümpfe zu kostspielig. In der nordöstlichen Polizeistation wurde der 30 Jahre alte Philip Deigert zu 30 Tagen Gefängnis verurteilt, weil er am Ostersonntag seiner Frau Alice Deigert in deren Wohnung an der Montford-Avenue ein paar Ohrfeigen gegeben hatte. Die Frau sagte aus, daß sie seit September kein Geld von ihrem Manne erhalten habe, und der Mann bezeugte, daß er die fünf Kinder nicht ernähren könne, wenn er fortwährend seidene Unterkleider für die Frau kaufen müsse, und das sei alles, was sie haben wolle. *(Baltimore Correspondent, 13. April 28.)*